

# Tätigkeitsbericht des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum seit der letzten  
Mitgliederversammlung am 16. April 2010

## Ehrenamt

Ehrenamtliche Mitarbeit spielt im SCHMIT-Z eine viel größere Rolle als sie von vielen wahrgenommen wird. So unterstützen uns folgende Gruppen:

- CSD-Team
- Theatergruppe
- Ehrenamtlichengruppe Schulaufklärung SchLAu
- Beratergruppe
- Jugendgruppenleitung
- Café

Hinzu kommen Einzelpersonen, die nicht zu einem Team gehören, aber bei besonderen Anlässen zur Mitarbeit bereit sind. Diese Anlässe sind insbesondere: Rosa Karneval, Sommerfest und CSD.

Wir bedanken uns bei der Theater- und bei der Beratergruppe mit einem gemeinsamen Wochenende, das nicht nur zur Arbeit gedacht ist, sondern auch Spaß machen soll.

Für die SCHMIT-Z Family veranstalten wir eine Neujahrsfeier, eine Dankeschön-Feier für die Helfer und Helferinnen beim Rosa Karneval.

## Umbau und Anschaffungen

Die Theke im vorderen Raum des SCHMIT-Z wurde verkleinert, um mehr Platz davor zu haben. Hinter der Bibliothek wurde ein abgeschlossener Stauraum für die Bestuhlung geschaffen. Im Büro wurde in beiden Räumen der Boden komplett erneuert.

Vor allem durch Spenden ist die Bibliothek wiederum erweitert worden.

Neu sind etwa dreißig entlehbare DVDs mit lesbischen Themen.

## Personal

Matthias Haart und Markus Dux sind auf Mini-jobbasis für den Cafébereich zuständig. Stephan Schmider koordiniert das Schulaufklärungsprojekt SchLAu und hilft auch in anderen Bereichen mit.

Weiter im Büroteam sind Ulrich Hufschmidt und Max Sobetzko. Trotz dieses wertvollen Zuarbeitens bleibt eine Menge Arbeit beim Geschäftsführer.

## Gesundheit

Zusammen mit dem Regionalen AIDS-Beirat und der AIDS-Hilfe Trier e.V. haben wir einen Aktionstag angeboten, an dem die Möglichkeit zum kostenfreien und anonymen HIV-Test bestand. Dadurch wurde ein niedrigschwelliges Angebot geschaffen, das vielen, für die der Gang zum Gesundheitsamt eine zu große Hürde darstellt, einen HIV-Test ermöglicht hat. Das jeweilige Testergebnis wird selbstverständlich jedem im Vieraugengespräch mit der Ärztin mitgeteilt.

Außerdem steht unser Beraterteam jeden Sonntag auch zu Fragen über HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten zur Verfügung.

An den Veranstaltungen zum Welt-Aids-Tag haben wir uns unter anderem mit einem Filmbeitrag in Anwesenheit des Luxemburgischen Regisseurs Jean-Claude Schlim beteiligt. Der Film hieß „House of Boys“.

An der von der Aidshilfe Trier veranstalteten „Nacht der Solidarität“ haben wir uns ebenfalls beteiligt.

Zum Thema Gesundheit gehört mit Sicherheit der Bereich des Sports. Hier soll nicht unerwähnt bleiben, dass unsere Volleyballmannschaft Pritsch deluxe im September und danach wiederholt bei Turnieren auf den vordersten Plätzen gelandet sind. Natürlich steht das Volleyballangebot auch allen denen offen, die sich nicht an solchen Wettbewerben betei-

ligen wollen oder können.

## **Kultur**

Im Berichtszeitraum haben wir uns an den Veranstaltungen aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der TuFa beteiligt. Zum Kulturevent TuFa unlimited haben wir einen Film mit dem Titel „Ja, ich bin schwul“ produziert, der beim Stadtrundgang gezeigt wurde.

Wir haben uns darüber gefreut, dass auch wieder einige Veranstaltungen der Kulturtag Homosella im SCHMIT-Z stattgefunden haben.

Mit dem Museum Simeonstift kam es zu einer Zusammenarbeit, die Vorträge und eine Fotoausstellung zum Thema „Seitenwechsel“ umfasste. Die Reihe „Queergefilmt“ gehört inzwischen zum festen Programm des Kinos „Broadway“. Sehr kreativ zeigt sich das Filmteam mit der Produktion kleiner lustiger Filme, die zu Beginn der Kinoabende gezeigt werden.

Der in den vergangenen Jahren oft problematische und kritisierte Vorverkauf für den Rosa Karneval lief dieses Mal sehr viel erfreulicher, weil es uns gelungen ist, die Regeln für diesen Vorverkauf klar und transparent zu machen.

## **Homepage**

Mitte Mai ist die neue Homepage online gegangen. Neben der modernen Gestaltung ist das CMS-System der Hauptvorteil, das es erlaubt, Veränderungen und Aktualisierung ohne jede Programmierkenntnisse in kurzer Zeit durchzuführen.

## **Partyformate**

Weil es in Trier keine große Kneipen- oder Clubszene gibt, ist es wichtig, dass wir regelmäßig Partys veranstalten. Das Gleichgewicht zwischen zuviel und zuwenig zu finden ist nicht immer einfach. So haben wir das Format Homotion wegen Publikumsangel aufgegeben. Dagegen findet die Homosphäre nach wie vor großen Anklang. Hatten wir anfangs noch Bedenken, das Forum wegen seiner Größe zu nutzen, so sind diese inzwischen hinfällig. Das kostenintensive Konzept mit den auswärtigen DJs hat sich dennoch sehr bewährt.

Unser Sommerfest hat sich mittlerweile zu einem richtigen Stadtteilfest entwickelt.

Großen Zuspruch finden unser Karaokeabend und die Schlagerpartys.

## **Projekte**

Im Zuge des CSD wurde auf einmal die Frage der Beflaggung mit der Regenbogenfahne zum Politikum. Eigentlich eine Nebensächlichkeit, gelang es

aber immerhin, die Sache des CSD in den Stadtrat zu bringen. In diesem Jahr scheint übrigens die Beflaggung am Rathaus überhaupt kein Problem mehr zu sein.

Mit dem Motto Homophobie im Sport hatten wir wohl mitten ins Schwarze getroffen. Nicht nur in Trier wurde und wird das Thema von den Medien breit behandelt.

Auf dem Luxemburger Gay Mat und dem Saarbrücker CSD waren wir wieder aktiv vertreten.

Für die Beteiligten des SchLAU-Projekts (Schwulesbische Aufklärung in Rheinland-Pfalz) gab es bereits eine Reihe von Schulungen. Die tatsächlichen Veranstaltungen in den Schulen laufen erst zögerlich an, obwohl alle Schulen mit Begleitschreiben des Bildungsministeriums angeschrieben wurden.

Über QueerNet haben wir uns im Zuge des Landtagswahlkampfes dafür eingesetzt, dass Aktionsprogramme gegen Homophobie und Maßnahmen zur Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften in die Wahlprogramme aufgenommen würden. Tatsächlich sind diese Themen sehr ausdrücklich in der rot-grünen Koalitionsvereinbarung enthalten. Wir sind entschlossen, die Mainzer Regierung an der Umsetzung dieser Vorhaben zu erinnern.

Vorstand und Geschäftsführung  
Trier, den 19. Mai 2011